

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen-  
genommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Vereinsinhalte müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden. Fernsprecher Amt Siegmars 244.

№ 13

Sonnabend, den 1. April

1916

### Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff. **Landsturm-Nachmusterung und Aushebung im Aushebungsbezirke Chemnitz-Land, Chemnitz-Stadt I und II.**

Der kommandierende General hat die Nachmusterung und Aushebung  
I. aller garnison- und arbeitsverwendungsfähigen und zeitig untauglichen Mannschaften des Landsturms  
II. aller gebienten und ungebienten garnison- und arbeitsverwendungsfähigen und zeitig untauglichen Mannschaften der früher als dauernd untauglich Bezeichneten (Reichsgesetz vom 4. 9. 1915) der Jahrgänge 1895 bis 1876, angeordnet.

Hierzu werden betroffen:  
a. alle dauernd garnisonverwendungsfähigen;  
b. alle zeitig garnisonverwendungsfähigen;  
c. alle garnisonverwendungsfähigen;  
d. alle dauernd arbeitsverwendungsfähigen;  
e. alle zeitig arbeitsverwendungsfähigen;  
f. alle arbeitsverwendungsfähigen;  
g. alle zeitig garnison- und arbeitsverwendungsfähigen;  
h. alle bis zur nächsten Musterung oder auf unbestimmte Zeit zurückgestellten;  
i. alle deren Entscheidung in den bisherigen Musterungsterminen ausgefällt und die bisher noch nicht nachgemustert worden sind.  
Zu den a. bis d. gehören auch diejenigen, die die Entscheidung Infanterie B oder B Infanterie erhalten haben.  
Zu den e. bis g. gehören alle die, welche die Entscheidung C Arb.-Dienst, Schreiber, Techniker, Arzt, Tierarzt, Sattler, Schlosser, San.-Dienst usw. erhalten haben.  
Außerdem haben an dieser Musterung alle diejenigen teilzunehmen, die aus irgend einem Grunde bisher an einer Musterung nicht teilgenommen haben.  
Ausgenommen von dieser Nachmusterung bleiben dagegen:  
1. der Jahrgang 1897, sowie die Bahn- und Postbeamten;  
2. die sämtlichen vorstehend Betroffenen, die nach dem 1. Februar 1916 vier Monate und länger zurückgestellt oder nach dem 1. Februar 1916 auf 4 Monate oder länger für zeitig untauglich befunden worden sind;  
3. die Militärpflichtigen, das sind diejenigen, die im Januar 1916 durch die Erfahungskommission gemustert worden sind;  
4. diejenigen, die einberufen waren.  
Die sämtlichen Betroffenen haben sich zu der vorgeschriebenen Nachmusterung und Aushebung an den nachbezeichneten Tagen und Zeiten in reinlichem und nächsterm Zustande einzufinden.

#### Musterungsbezirk Siegmars.

Lehrmanns Gasthof

- Sonnabend, den 1. April 1916, vormittags 7/8 Uhr:  
Für die Dörfer: Güna und Mittelbach;  
Montag, den 3. April 1916, vormittags 7/8 Uhr:  
Dörfer: Neukirchen und Kottluff;  
Dienstag, den 4. April 1916, vormittags 7/8 Uhr:  
Dörfer: Neustadt, Reichenbrand und Stelzendorf;  
Mittwoch, den 5. April 1916, vormittags 7/8 Uhr:  
Dörfer: Leukersdorf, Schönau und Wilsenbrand;  
Donnerstag, den 6. April 1916, vormittags 7/8 Uhr:  
Dörfer: Markersdorf und Siegmars.

#### Musterungsbezirk Limbach.

Schweizerhaus

- Freitag, den 7. April 1916, vormittags 7 Uhr:  
Für die Stadt Limbach die Jahrgänge 1894 bis 1879;  
Sonnabend, den 8. April 1916, vormittags 7 Uhr:  
Stadt Limbach die Jahrgänge 1878 bis 1872;  
Montag, den 10. April 1916, vormittags 7 Uhr:  
Dörfer: Dratsdorf, Fichtenthal, Helmersdorf, Niederfrohna und Rabenstein;  
Dienstag, den 11. April 1916, vormittags 7 Uhr:  
Dörfer: Bräunsdorf, Göbfa und Oberfrohna;  
Mittwoch, den 12. April 1916, vormittags 7 Uhr:  
Dörfer: Röhrsberg und Wittgenersdorf;  
Donnerstag, den 13. April 1916, vormittags 7 Uhr:  
Dörfer: Rändler, Mittelrohna und Piesha.

#### Besondere Vorladung ergeht nicht.

Diejenigen Landsturmpflichtigen, die im Bezirke der Amtshauptmannschaft wohnen und ihren Zugang oder ihren Wohnungswechsel zur Aufnahme in die Landsturm-Rolle bzw. Verichtigung derselben nicht angezeigt haben, haben an den für ihren Ort bestimmten Tag an der Nachmusterung teilzunehmen. Sie haben sich vor Beginn der Musterung im Musterungszimmer zu melden.  
Am 13. April 1916 wird über die vorliegenden Reklamationen Entscheidung getroffen. Dahingehende Besuche sind bereits jetzt durch den Stadtrat oder den Gemeindevorstand einzureichen.  
Wer zur Musterung nicht erscheint, hat zwangsweise Vorführung und nachträgliche außertermintliche Musterung, sowie Verurteilung zu gewärtigen.  
Chemnitz, am 21. März 1916.

Der Zivilvorsteher der königlichen Erfahungskommission Chemnitz-Land, sowie Chemnitz-Stadt I und II.

### Nahrungsmittelverkauf in Reichenbrand.

Solange der Vorrat reicht, findet der Einzelverkauf von Nahrungsmitteln im hiesigen Freibant-  
Lokal gegen Vorlegung der Brotmarkenhefte wie folgt statt:

Montag, den 3. April 1916

Brotmarkenheft Nr. 801 — 1200 nachm. von 2 — 3 Uhr,  
401 — 800 . . . . . 3 — 4 Uhr,  
1 — 400 . . . . . 4 — 5 Uhr.

Verkauft werden

Milch (Kondensmilch) . . . . . 1 Maß 75 Pfg.  
Zucker, gemahlen . . . . . 1/2 kg 30 Pfg.  
Speck, geräuchert . . . . . 1/2 kg 240 Pfg.

Dienstag, den 4. April 1916

findet Freitagserverkauf à Stck 22 Pfg. bez. 20 Pfg. im Strickerhausraum (hintern Rathaus) wie folgt statt:  
Brotmarkenheft Nr. 601 — 1200 nachm. von 2 — 3 Uhr,  
1 — 600 . . . . . 3 — 4 Uhr.

Die Einwohnerschaft wird ersucht, vorstehende Zeiten genau einzuhalten.  
Die Abgabe von Nahrungsmitteln erfolgt nur für eine Haushaltung und ist daher der Einkauf für eine andere Haushaltung nicht zulässig.  
Der geringen Vorräte halber kann von Zucker ein Pfund und von Speck nur 1/2 Pfund an eine Haushaltung abgegeben werden.  
An Buttererzeuger wird Speck nicht abgegeben.  
Wegen Mangels an Kleingeld wird erneut darauf hingewiesen, daß abgezähltes Geld mitzubringen ist, anderenfalls die Käufer zurückgewiesen werden.  
Reichenbrand, am 29. März 1916. Der Gemeindevorstand.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 30. März 1916.  
Die Gemeindevorstände.

### Höchstpreise für Schweinefleisch und Wurstwaren.

Auf Grund von § 7 Abs. 1 Ziffer 1 der Verordnung des Bundesrates zur Regelung der Preise für Schlachtschweine und für Schweinefleisch vom 14. Februar 1916 in Verbindung mit Ziffer 4 unter b der hierzu ergangenen Ausführungsverordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 28. Februar 1916 werden nach Gehör der Preisprüfungsstelle die Höchstpreise für Schweinefleisch und Wurstwaren für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Chemnitz, ausschließlich der Stadt Limbach, wie folgt festgesetzt:

I. Frisches Fleisch.	
Frishes Schweinefleisch (Kamm, Rücken, Keule und Blatt) für das Pfd.	2,10
Bauch	1,90
Speck	2,10
Schmer	2,10
Kopf	1,00
Schweineknochen (Spiz. mit Dikbein) . . . . . 1,00	
Beim Frischverkauf des Fleisches sind sogenannte Zulagen über die eingewachsenen Knochen hinaus verboten.	
II. Verarbeitetes Fleisch.	
a. Pökelfleisch.	
Pökelfleisch (Kamm, Rücken, Keule und Blatt) für das Pfd.	2,20
Bauch	1,90
Speck	2,10
Kopf	1,00
Schweineknochen (Spiz. mit Dikbein) . . . . . 1,00	
b. geräuchertes Fleisch.	
Geräuchertes Fleisch (Kamm, Rücken) . . . . . für das Pfd.	2,30
Bauch	2,00

Vorstehende Preise sind nur für beste Ware zulässig, für andere sind niedrigere Preise zu fordern. Abweichungen im Preise nach unten sind ohne weiteres zulässig.

§ 2. Diese Preise dürfen bei Abgabe an die Verbraucher nicht überschritten werden. Es ist aber gestattet, Bruchteile von Pfennigen nach oben abzurunden.

§ 3. Verkäufe von durch Vermittlung des Kommunalverbandes von den Gemeinden bezogenen Auslandspeckes und Schweinefleisches fallen nicht unter diese Preisfestsetzung.

Für ausländisches Schweinefleisch und für ausländischen rohen Speck hat der unterzeichnete Kommunalverband besondere Preise festgesetzt. Sie sind letztmalig mit Bekanntmachung vom 10. März 1916 — Chemnitz-Tagblatt vom 12. März 1916, Nr. 71 — veröffentlicht worden.

§ 4. Andere Arten von Schweinefleischwaren als die in § 1 aufgeführten, z. B. Schweinebraten im Aufschnitt, dürfen weder hergestellt noch verkauft werden, ausgenommen von auswärtig bezogenen inländische Feinkostwaren; doch dürfen diese Feinkostwaren nicht von Fleischern und Gewerbetreibenden verkauft werden, die selbst Wurstwaren herstellen.

§ 5. Wer die festgesetzten Höchstpreise überschreitet, wird mit Gefängnis bis zu 1 Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark bestraft. Neben dieser Strafe kann angeordnet werden, daß die Verurteilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekanntzumachen ist. Auch kann neben Gefängnisstrafe auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.

§ 6. Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt die Bekanntmachung des unterzeichneten Kommunalverbandes vom 5. Februar 1916 — Chemnitz-Tagblatt vom 6. Februar 1916, Nr. 36 — außer Kraft.  
Chemnitz, am 16. März 1916. 937 K F II.

Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

### Brandversicherungsbeiträge.

Am 1. April d. J. sind die Brandversicherungsbeiträge auf den 1. Termin 1916 mit 1 Pfg. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude sowie für Stuchbeiträge und mit 1/2 Pfg. für maschinelle Betriebsgegenstände fällig.  
Mit diesem Termin wird die Reichsstempelabgabe für denselben Zeitraum, für den die Brandversicherungsbeiträge zu entrichten sind, mit erhoben.  
Reichenbrand, am 27. März 1916. Der Gemeindevorstand.

### Kartoffelverforgung.

Die königliche Amtshauptmannschaft hat die Regelung der Kartoffelabgabe wie folgt festgesetzt:

- Die Kartoffeln dürfen nur so an die einzelnen Haushaltungen abgegeben werden, daß der Bedarf auf 14 Tage gedeckt wird. Eine Abgabe darüber hinaus ist unter allen Umständen unzulässig.
- Bei der Berechnung des Bedarfes sind bei den Minderbemittelten, das sind alle diejenigen, für die Butterkarten B ausgestellt sind, 1 Pfund auf den Kopf und Tag, bei den nicht Minderbemittelten 4 Pfund auf den Kopf und die Woche zu rechnen.  
Die bei den nicht Minderbemittelten ersparten Mengen sind an die Minderbemittelten, insbesondere die Schwerarbeitenden, auf Antrag nach Ermessen der Gemeindebehörde abzugeben.
- Die bereits seit dem 15. März 1916 an die Einzelnen seitens der Gemeindebehörde abgegebenen Kartoffeln sind auf den Bedarf anzurechnen.
- Diese Bestimmungen gelten nur für die vom Kommunalverband den Gemeinden zugestellten Kartoffeln, also nicht für die Landwirtschaft.

Reichenbrand, am 29. März 1916.

Der Gemeindevorstand.

### Brandfassenbeiträge betr.

Die am 1. April d. J. fällig gewordenen Brandfassenbeiträge 1. Term. 1916 sind bis längstens den 10. April 1916 an die hiesige Steuerkasse abzuführen.  
Siegmars, 1. April 1916. Der Gemeindevorstand.

### Schulgeld betr.

Der am 6. d. M. fällige 1. Termin Schulgeld 1916 ist bis längstens den 20. April 1916 an die hiesige Steuerkasse abzuführen.  
Siegmars, 1. April 1916. Der Gemeindevorstand.

Die am 1. April 1916 fälligen Brandversicherungsbeiträge sind mit 1 Pfg. pro Einheit bis spätestens zum 8. April dieses Jahres bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.  
Reustadt, am 30. März 1916. Der Gemeindevorstand.



Der 1. Termin der Wassersteuer nach 25 Pfg. pro cbm ist bis zum

14. April dieses Jahres an die Wasserwerkshasse abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumlige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden. Neustadt, am 30. März 1916. Der Gemeindevorstand.

Am 25. dieses Monats ist der 1. Termin der Gemeindegrundsteuer fällig gewesen. Derselbe ist bis spätestens zum

12. April dieses Jahres an die hiesige Ortssteuerentnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumlige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden. Neustadt, am 30. März 1916. Der Gemeindevorstand.

### Rabenstein.

#### Kontroll-Versammlung.

1. Alle Unteroffiziere vom Offizierstellvertreter einschließlich Offiziersaspiranten abwärts, alle Mannschaften des Beurlaubtenstandes des Heeres und der Marine, einschließlich Ersatzreserve, 2. Alle ausgebildeten Mannschaften des Landsturms II. Aufgebots, 3. Alle Rekruten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen, ferner alle ausgehobenen, unausgebildeten Landsturmpflichtigen mit Ausnahme des Jahrganges 1897 erhalten hierdurch Befehl, zur Kontrollversammlung am **Sonntag, den 8. April 1916, 1/2 11 Uhr vormittags** in **Schnau, Gasthaus „Wintergarten“** pünktlich zu erscheinen.

#### Zur Beachtung.

1. Die als **unabhängig** erklärten Beamten, Unterbeamten und Arbeiter der **Rönl. Staats-eisenbahn** und der **Kaiserl. Post**, 2. Der Jahrgang 1897 des unausgebildeten Landsturms, 3. Die vor dem 15. 8. 1899 geborenen **Sedienten** und die vor dem 3. 12. 1869 geborenen **Ungedienten**, 4. Diejenigen Personen, welche als letzte Entscheidung in ihrem Militärpaß die Entscheidung „dauernd untauglich, ausgemustert“ erhalten haben.

#### Anmerkung:

I. Befreiung erfolgt nur wegen Krankheit (Marschunfähigkeit), wenn durch die Orts- bezw. Polizeibehörde oder ärztliches Zeugnis bescheinigt.  
II. Die Personen, welche an ein- und demselben Tage zur Musterung und Kontrollversammlung geladen sind, haben an der Musterung und sofort nach erfolgter Musterung den Paß zur Vermerkung des Kontrollstempels beim Bezirks-Kommando vorzulegen oder einzuliefern.  
III. Nichtbefolgung des Erscheinens zur Kontrollversammlung wird **unnachlässig bestraft**. Südde, Schirme, brennende Zigarren und Spirituosen dürfen in das Versammlungslokal nicht gebracht werden.  
IV. Militärpapiere sind mitzubringen.  
V. Die an der Kontrollversammlung Teilnehmenden stehen während des ganzen Kontrolltages unter Wirkung der Militärgefesse.  
VI. Die bereits zum Dienst eingezogenen Landsturmpflichtigen haben beim **ungeblentem Landsturm**, ihrem Jahrgang entsprechend, teilzunehmen. **Sediente** Reute, welche bei einer anderen Waffengattung eingezogen waren, oder zu einer solchen gemustert sind, haben bei ihrer **ursprünglichen** Waffengattung teilzunehmen. **Chemnitz, 18. März 1916, Königlich-Bezirks-Kommando Chemnitz.**

#### Sparkasse zu Rabenstein.

Die **Arbeitspartassendenbücher** können in der Zeit vom 4. bis mit 8. April 1916 gegen **Rückgabe der Quittung** in Empfang genommen werden. **Die Sparassendenverwaltung.**

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am **Sonntag Laetare**, den 2. April, Form. 9 Uhr Predigt-gottesdienst: Pfarrer Rein.  
**Dienstag** Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.  
**Mittwoch** Abend 8 Uhr Kriegesbestunde: Pfarrer Rein.  
Kantowoch: Hilfspflichtiger Dehler.

#### Parochie Rabenstein.

Am **Sonntag Laetare**, den 2. April, 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfspflichtiger Herold. Danach **Beicht** und heil. Abendmahl: Pfarrer Weibauer. (Kollekte zum Besten des Roten Kreuzes.)  
Nachm. 2 Uhr **Befähigung** des König-Albert-Museums in Chemnitz durch evang. Jünglingsverein und die beiden Konfirmanden-Knaben-Abteilungen. (Jahrgang: Jugendpfleger Blum.) **Versammlung** 1/2 1 Uhr im Pfarrhaus. (Die Rottluff schließen sich an der Brücke an.)  
**Montag**, den 3. April, 8 Uhr **Nähabend** für Frauen im Pfarrhaus.  
**Mittwoch**, den 5. April, 8 Uhr **Wibelstunde**.  
**Freitag**, den 7. April, 8 Uhr **Kriegesbestunde** mit Abendmahlsfeier: Hilfspflichtiger Herold.  
Wochenamt vom 3.—9. April: Hilfspflichtiger Herold.

#### Die Seemannsbraut.

Ein deutscher Seemann von G. Elster.

Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Binneweis fiel auf das Lager zurück, seine fahlen Lippen murmelten unverständliche Worte, seine Augen nahmen einen gläsernen Ausdruck an, seine Hände griffen krampfhaft in die Luft, ein gewaltiges Zucken durchbebte seinen Körper, dann streckte er sich plötzlich aus, — ein tiefer Seufzer, — einige dunkle Blutstropfen auf seinen bläulichen Lippen, — dann war es vorüber. Als die Matrosen mit einem Arzt zurückkehrten, konnte dieser nur noch den Tod des unglücklichen Mannes feststellen.

#### 20. Kapitel.

Schlauke Masten, straffe Segel, Wie im Brausmisch stand sie da. Jeder mußte sie bewundern, Der sie so vor Anker sah.

Henning war tief bewegt durch den tragischen Tod seines früheren Schiffsgesährten, und auch Grete war erschüttert, als sie das traurige und blutige Ende des Mannes erfuhr, der, wenn er sie auch mit unendlicher Leidenschaft verfolgte, doch ein Freund ihres verstorbenen Vaters gewesen und sie selbst auf seine Weise geliebt hatte.

Die Untersuchung ergab, daß sich Binneweis mit den von der „Nymphen“ entlaufenen Matrosen in den verurteilten Kneipen des Strandes verborgen gehalten hatte. Den Zweck seines Aufenthaltes wollten die Matrosen nicht kennen; doch konnte Henning aus den letzten Worten des Sterbenden seine Schlüsse ziehen. Aber auch er schwieg, um das Andenken des Toten nicht der Uehere auszugeben.

Die entlaufenen Matrosen baten um eine milde Strafe. Da sie aufrichtige Reue zeigten, nahm sie Henning wieder in Dienst, beauftragte aber Theising und den neuengagierten Steuermann, einen jungen Deutschen, ein wachsam Auge auf sie zu haben. Die geringste Verfehlung, die sie sich zuschulden kommen lassen würden, sollte unbedingt ihre Entlassung zur Folge haben. Doch zeigten sie sich willig und eifrig im Dienst, so daß man sich über sie nicht zu beklagen hatte. Bald war man mit der Ausrüstung des Schiffes fertig.

Schnud und statlich sah die „Nymphen“ jetzt wieder aus mit ihren schlanken Masten, straffen Segeln und Tafelwerk, rein und blühsauber in ihrem neuen Anstrich. Voll Stolz schaute Henning auf das schöne Schiff, das jetzt ganz seinem Befehle anvertraut war, und Grete empfand innige Freude, als sie am Arme Hennings das Schiff durchwanderte in dem Gedanken, daß sie in einigen Tagen da als Herrin einzutreten sollte. „Das ist unser Haus“, küßte sie ihm zu und drückte leise seinen Arm.

Nach einigen Tagen war alles zur Abfahrt bereit. Der Heimatswimpel flatterte vom Großmast, aber auch sonst war die „Nymphen“ festlich herausgeputzt, denn heute sollte die Hochzeit des Kapitäns mit Grete Ewarfen gefeiert werden.

Ueber Lopp und Tafel hatte die Darf geflaggt. Die Farben Deutschlands, Bremens und Chiles wechselten im bunten Farbenpiel mit einander ab und Blumengirlanden schmückten das Deck, das weißgeschneuert war wie ein Eßtisch.

Die Mannschaft war in ihrem besten Staat. Der alte Theising, der jetzt die Stelle des zweiten Steuermanns versah, instruierte sie, wie sie sich bei dem Fest in der Villa des Konsuls, wo die Hochzeit gefeiert werden sollte, zu benehmen haben. Nur eine Wache unter dem neuen ersten Steuermann blieb auf dem Schiffe zurück. Alle andern begaben sich gegen Abend zu dem Feste.

Der Konsul und seine Gattin vertraten bei der Braut Elternstelle. In rührender Weise hatten sie für Grete gesorgt, daß es ihr an nichts fehlte, trotzdem sie fern von der Heimat, ohne Eltern, ohne Verwandte diesen bedeutungsvollsten Tag ihres jungen Lebens begehen mußte.

Aber frohgemut und hoffnungsfreudig schaute sie in die Zukunft. Vertrauensvoll sah sie zu dem Geliebten empor, den sie in schweren Stunden erwählt und treu und fest gefunden hatte. Was auch das Leben noch bringen mochte, — und es würde ein Leben umringt von Gefahren und Mühen aller Art sein, — freudig und stark wollte sie es mit ihm teilen, — eine echte Seemannsrau wollte sie werden.

Die Hochzeit war ein fröhliches und schönes Fest, an dem fast die ganze deutsche Kolonie Walparaisos teilnahm. Auch Herr und Frau Wefering mit ihren Töchtern waren erschienen und wurden mit großer Herzlichkeit aufgenommen.

### Brandversicherungsbeiträge.

Am 1. April d. J. sind die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 1. Termin 1916 mit 1 Pfg. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude sowie für Stülckbeiträge und mit 1/4 Pfg. für maschinelle Betriebsgegenstände fällig.

Mit diesem Termin wird die **Reichstempelabgabe** für denselben Zeitraum, für den die Brandversicherungsbeiträge zu entrichten sind, mit erhoben.

Die **Brandversicherungsbeiträge** und die **Reichstempelabgabe** sind bis spätestens zum **10. April d. J.** bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung an die hiesige Ortssteuerentnahme abzuführen. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 30. März 1916.**

### Bekanntmachung.

Am 1. März 1916 war der 1. Termin der diesjährigen **Gemeinbeanlagen** und des **Schul-geldes** fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Anlagen und das Schulgeld zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum **16. April 1916** an die hiesige **Gemeindekasse** abzuführen sind. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 30. März 1916.**

### Gemüse- u. Verkauf.

Der Einzelverkauf von **Reis in Blüthen, Schokoladenpulver, Erbsmehl, Zucker, Kaffee** und **Honigerfah** durch die Gemeinde Rabenstein erfolgt

**Dienstag, den 4. April d. J., von vorm. 10 Uhr ab**

in der **Brauerei (Johs. Fische)**. Marken werden dabei ab **Montag, den 3. April d. J., nachmittags 4—5 Uhr** ausgegeben. Andrang ist zu vermeiden, da **genügend Marken**, die nur für den Tag, für den sie gelöst sind, gelten, ausgeteilt werden.

Die **Marken, Brotheste** und **kleines Geld** sind mitzubringen. Es wird **ausdrücklich** darauf aufmerksam gemacht, daß **ohne Marken und Brotheste nichts verabsolgt** wird, auch ist die **Zeit** streng innezuhalten, welche je auf der Marke angegeben ist. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 31. März 1916.**

### Schornsteinreinigung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine in hiesiger Gemeinde wird in der Zeit vom 3. bis mit **18. April 1916** erfolgen. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 30. März 1916.**

#### Fundamt Rabenstein.

**Gefunden:** 2 Schlüssel; eine schwarze Schürze mit Spilhenbefah. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 30. März 1916.**

### Schule zu Rabenstein.

Die **Aufnahme der Neulinge** erfolgt dieses Jahr schon vor Ostern, **Dienstag, den 4. April, nachm. 2 Uhr**, in der **Schulturnhalle**. **Der Direktor.**

### Kontrollversammlung.

Alle in der Gemeinde **Kottluff** aufhältlichen

1. Unteroffiziere vom Offizierstellvertreter einschließlich Offiziersaspiranten abwärts, alle Mannschaften des Beurlaubtenstandes des Heeres und der Marine, einschließlich Ersatzreserve, 2. **ausgebildeten** Mannschaften des Landsturms II. Aufgebots, 3. Rekruten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen, ferner alle ausgehobenen, unausgebildeten Landsturmpflichtigen mit Ausnahme des Jahrganges 1897 werden auf die an den **Platzatoffeln** und am **Amtsbrette** angeschlagene **Bekanntmachung**, die am **8. April d. J., mittags 12 Uhr**, im **Wintergarten in Schnau** stattfindende **Kontrollversammlung** betreffend, hiermit **besonders** hingewiesen. **Kottluff, am 27. März 1916. Der Gemeindevorstand.**

Der prächtige Garten der Villa des Konsuls strahlte im Lichte der hundert Lampen; an einer langen Tafel saß die Mannschaft der „Nymphen“, der alte Theising an der Spitze, und manches begeistert aufgenommene Hoch auf das junge Ehepaar erschallte aus den rauhen Kehlen der Seeleute. In der Villa selbst versammelte sich die Hochzeitsgesellschaft, in der die alte deutsche fröhliche Gemütslichkeit herrschte. Als die Tafel aufgehoben war und der Ball begann, entfernte sich das junge Ehepaar unbemerkt und begab sich an Bord der „Nymphen“, die neu hergerichtet und aufgetakelt dalag, bereit zur Abfahrt.

Nur die Wache befand sich an Bord unter Aufsicht des neuen Steuermanns, des jungen Deutschen, den man hier in Walparaiso erworben hatte.

Er begrüßte das junge Paar und brachte die Glückwünsche der auf dem Schiffe zurückgebliebenen Leute dar.

„Bewirten Sie die Leute, Herr Weber,“ sagte Henning. „Es soll denselben reichlich Tisch gedeckt werden. Und dann können auch Sie zum Ball in die Villa des Konsuls gehen, ich werde selbst die Wache übernehmen.“

„Aber, Herr Kapitän!“

„Gehen Sie nur,“ sprach Henning freundlich. „Meine Frau und ich, — wir haben schon manchenmal zusammen die Wache gehalten, nicht wahr, Grete?“ wandte er sich mit zärtlichem Blick an diese.

Sie nickte ihm lächelnd zu.

Der Steuermann verbeugte sich und entfernte sich mit einem leichten, schelmischen Lächeln.

Henning und Grete waren allein. Hand in Hand standen sie da; ihr Haupt lehnte an seiner Schulter und in überströmendem Glücksgefühl blickte sie zum Himmel auf, leise bewegten sich die Lippen, wie im Gebet. „Einest Seemanns Frau bist du nun geworden,“ sagte Henning innig, „von Gefahren umringt wird unser Leben sein, wir haben keine feste, dauernde Heimat, — wird es dich niemals gereuen, meine Grete?“

Fortsetzung folgt.

### Splitter.

Verstöße dich dem Mitleid nicht — Du weicht nicht, ob des Schicksals Hand Dir immer Rosen bricht Und ob du nicht bald selber stehst Da wo der andre bittend stand.

Schmutz an den Händen ist sehr verpönt — Ein roter Mund, der spottet und höhnt, Wird oft geküßt und schön genannt, Und schöner ist doch eine Arbeitshand.

Elise Dietrich.

## Vorteilhaft ist eine Blutreinigungskur mit Wacholderjaft.

Zu haben in der

**Drogerie Siegmar Erich Schulze.**

Fernsprecher 180.



Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern besten Dank.

**Emil Gerstenberger und Frau**  
Erna, geb. Gebhard.

Rottluff und Rabenstein, den 26. März 1916.

Plötzlich und unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn und guter Bruder

**Georg Max Prasse,**  
Soldat im Inf.-Reg. 106, 1. Komp.

am 18. März im 24. Lebensjahre bei einem Sturmangriff den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Siegmar, den 31. März 1916.

Im tiefsten Schmerz  
Familie Prasse nebst Angehörigen.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die überaus schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Freund und Turnbruder

**Max Prasse,**  
Soldat im Infanterie-Regiment Nr. 106, 1. Komp.

am 18. März d. J. bei einem Sturmangriff den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat, nachdem er das dritte Mal wider den Feind gezogen war. Des Verstorbenen sehnlichster Wunsch, recht bald wieder in unserer Mitte weilen zu können, sollte leider nicht in Erfüllung gehen. Ein dauerndes, ehrendes Andenken ist dem so früh Dahingegangenen gesichert.

**Turnverein Siegmar, j. P.**

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller und ehrender Anteilnahme beim Heimzuge unserer lieben Entschlafenen,

**Frau Flora Welz,**  
geb. Lieberwirth

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rein für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Krause für den erhabenden Gesang.

In tiefer Trauer  
**Emil Welz, zuz. im Heere, und Tochter Hilde**  
Familie Bruno Lieberwirth  
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Chemnitz und Reichenbrand, den 27. März 1916.

**2 bis 3 tüchtige Steinseker**  
werden sofort eingestellt  
Chemnitz, Innere Klosterstraße 23, 1. Etage.

Einige geübte  
**Interlock-Näherinnen**  
für sofort gesucht. Montag vorzustellen.  
Trikotagenfabrik  
**Georg Riedel, Siegmar.**

**Overlocknäherinnen und Besekerinnen**  
suchen bei höchsten Löhnen zum sofortigen Eintritt  
**Gerber & Heßmann**  
Reichenbrand.

Einige kräftige,  
**zuverlässige Arbeiter**  
sucht zum sofortigen Eintritt  
**A.-G. Deutsche Cognacbrennerei,**  
Siegmar.

**Schneiderfräulein**  
für sofort gesucht.  
**Fr. Magdalene Gruner,**  
Siegmar, Hofer Straße 50, I.

**Ein Laufjunge**  
von 12 Jahren gesucht. Näheres  
Siegmar, Hofer Straße 15.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung — findet  
Ostern d. J. in unserm Kontor Aufnahme.  
Schriftliche Angebote mit Lebenslauf zu  
richten an  
**A.-G. Deutsche Cognacbrennerei,**  
Siegmar.

**Metallformerlehrlinge**  
werden Ostern unter günst. Beding. ein-  
gestellt.  
Metallgießerei  
**Johannes Hennig, Siegmar.**

**Gelegenheitskauf.**  
Einige neue schwarze Blockenröcke,  
1 neues buntes Musselkleid Gr. 44,  
hochmodern, 1 feines schwarzes Tuch-  
kleid Gr. 44, bloß einigemal getragen,  
ein helles Tuchkleid Gr. 44, für Fräulein,  
fast neu, einige feine Blusen Gr. 44,  
bunkel und hell, 1 sehr schönes Kinder-  
schreibpult, 1 gebr. furnierter Kleider-  
schrank, alles billig abzugeben  
Reichenbrand, Hofer Str. 50, pt.

**Schönes Hoch-Parterre,**  
Rabenstein, Limbacher Straße 13,  
5 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubeh.,  
Nähe Pelzmühle, in ruhigem Hause, am  
Walde gelegen, ab 1. Juli, event. früher,  
zu vermieten. Näheres daselbst.

**Größere Halb-Etage**  
für 1. Juli, ev. etwas früher, zu vermieten  
bei  
**Max Neutler, Rabenstein.**

**Logis zu vermieten**  
sofort od. später Rabenstein, Talstr. 29.

**2 schöne Wohnungen,**  
parterre und Oberstufe, mit allem Zubehör  
sofort oder später billig zu vermieten. Zu  
erfahren bei **Emil Winter, Rabenstein.**

**Kleine Halb-Etage**  
sofort oder später an ruhige Familie zu  
vermieten  
**Siegmar, Limbacher Straße 17.**

**2 schöne Halb-Etagen**  
ab 1. Juli zu vermieten  
**Reichenbrand, Weststraße 3.**

**Schöne sonn. Halb-Etage**  
mit Balkon, 1 Tr., in Siegmar, Nähe  
Bahnhof, für 15. April od. 1. Juli bill.  
zu vermieten. Zu erfahren in der Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.

**Schöne größere Halb-Etage**  
mit Balkon und Zubehör für 1. Juli  
zu vermieten.  
**Café Einetel, Neustadt.**

**Eine Wohnung**  
zu vermieten  
**Reichenbrand, Schillerstraße.**

**2 Halb-Etagen**  
sofort oder später zu vermieten.  
**Paul Oehme, Rabenstein.**

**Schöne Halb-Etage**  
sofort oder später zu vermieten  
**Rabenstein, Adolfsstraße 20.**

**Stube und Schlafstube**  
mit Zubehör zu vermieten.  
**Karl Soharr,**  
Rabenstein, Limbacher Str. 36.

**Mehrere sonnige Halb-Etagen**  
300, 260 und 240 Mk., sofort zu ver-  
mieten. Näheres **Siegmar, Amalien-  
straße 4, bei Meina.**

**Halb-Etage**  
sofort oder später zu vermieten  
**Siegmar, Biesenstraße 6.**

**Herrschaftl. Wohnung,**  
5 Zimmer, mit reichl. Zubeh., schönem  
Garten, pr. sofort oder später billig zu  
vermieten. Näheres: **Nevoigtstr. 21.**

**Reichenbrand**  
(Endstation der Straßenbahn)  
**Laden mit Wohnung**  
sof. oder später zu vermieten, auf Wunsch  
mit Einrichtung.  
**Max Pash, Malermeister.**

**Eine Erkerwohnung**  
ist sofort oder später zu vermieten  
**Rabenstein, Limbacher Str. 30.**

**Schöne Wohnung**  
sofort oder später mietfrei  
**Reichenbrand, Nevoigtstraße 5.**

**Freundliche Halb-Etage,**  
neu vorgerichtet, sofort bezugsbar  
**Siegmar, König-Albert-Straße 13.**

**Eine schöne Wohnung**  
(Morgensonne), besteh. aus Stube, Stuben-  
hammer, Küche, Keller, Schuppen und  
Zubeh., mit elektr. Licht u. Wasser,  
an ordentl. kleine Familie oder ältere  
Leute ab 1. Juli billig zu vermieten.  
Näheres zu erfahren bei  
**J. Lohwasser, Rabenstein.**

**Schöne Halb-Etage**  
mit Balkon zu vermieten. Zu erfahren  
bei  
**Ubin Thiem, Rottluff 20g.**

**Hübsche kleine Wohnung,** ferner  
1 möbliertes Zimmer sofort oder später  
zu vermieten  
**Siegmar, Hofer Straße 43, I.**

**Schöne Erkerwohnung**  
mit Zubehör zu vermieten  
**Siegmar, König-Albert-Str. 11, II r.**

**2 Männer oder Mädchen**  
erhalten Logis. Zu erfragen  
**Neustadt, Rahmstraße 4b.**

Herr kann möbliertes Zimmer erhalten  
**Siegmar, Carolastraße 3, II.**

**Gutmöbl. Zimmer zu vermieten**  
**Siegmar, Kaufmannstraße 4.**

**Gutmöbl. Zimmer zu vermieten**  
**Siegmar, Limbacher Str. 3, I.**

**Bauschutt**  
kann unentgeltlich weggeführt werden.  
**Sächs. Profabrik Union,**  
Rottluff.

Zur Anfertigung  
**eleganter Damen- und Kinderhüte**  
sowie zu sämtlichen Umarbeitungen empfiehlt sich bei billigsten Preisen  
**Johanna Seidel,**  
Neustadt, Zwickauer Str. 1g, I.  
im Hause des Herrn Fleischerstr. Rindermann.

**Gedüngtes u. gutbearbeitetes Kartoffelland**  
in Furchen zum Kartoffellegen zu vergeben.  
Anmeldungen Sonntag vorm. erbeten.  
**Rittergut Höckericht.**

**Sämtliche Trikotschnitte,**  
Woll- und Baumwollabfälle, sowie alle Industrie-Abgänge für die Kriegs-  
Woll-Bedarfs-V.-G., ferner jeden Posten Lumpen, Säcke, Papier, Metalleisen,  
Blei, Messing, Kupfer usw. kauft zu höchsten Preisen  
**Rich. Hänel, Siegmar,**  
Telephon 252. Kronprinzenstraße 15. Telephon 252.

**Ein Herr oder Fräulein**  
kann Logis erhalten  
**Siegmar, Hofer Straße 49, 1 Tr. m.**

**Ein Klappwagen**  
billig zu verkaufen  
**Rabenstein, Talstraße 29, 1 Tr.**

**Guterh. br. Tafelwagen**  
preiswert zu verkaufen  
**Neustadt, Zwickauer Straße 1f, II r.**

**Guterhalt. Tafelwagen**  
zu verkaufen **Siegmar, Schilstraße 1, II.**

**2 Hasenställe und 1 Hühnerstall**  
zu verkaufen **Siegmar, Gartenstr. 9, I.**

**20 Zentner Heu**  
oder guteingebrachtes Grumt suchen zu  
kaufen  
**Horn & Schürer,**  
Siegmar, Hofer Straße 2.

**Frauenverein Siegmar.**  
Dienstag, den 4. April, abends 8 Uhr  
Versammlung in der Konditorei Lorenz.  
**Die Vorsteherin.**

**Turnverein Siegmar, j. P.**  
Morgen Sonntag findet das Gau-  
Jugendwettkampfen in Gröna statt. Wir  
jammeln hierzu Mittag 12 Uhr in der  
Turnhalle, Abmarsch punkt 1/2 1 Uhr. Da  
wir gleichzeitig einen kleinen Abmarsch  
veranstalten wollen, so werden alle  
noch anwesenden Mitglieder und besonders  
die Jungmänner gebeten, sich recht zahl-  
reich hierzu einzufinden, auch wenn sie  
sich nicht am Wettkampfen beteiligen.  
Einem zahlreichen und pünktlichen Er-  
scheinen sieht entgegen  
**Der Turnrat.**

**Berein für Obst- u. Gartenbau**  
von Siegmar u. Umg.  
Sonntag, den 2. April, nachm. 4 Uhr  
im Gasthaus zu Siegmar Vortrag des  
Herrn Hofgärtners Wildner aus Walden-  
burg i. S. über Förderung der Volks-  
ernährung durch Kartoffel- und  
Gemüsebau.  
Gäste, insbesondere auch Frauen, sind  
herzlich willkommen! **Der Vorstand.**

**Gabelsb. Stenographenv.**  
**Siegmar.**  
Allen w. Stenographiekundigen Mit-  
gliedern hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß  
am Donnerstag, den 6. April, 7/9 Uhr  
im hiesigen Gasthose Fortbildungs-  
Abendstunden stattfinden und bitten um  
zahlreiche Beteiligung **der Vorstand.**

**Jugendmannschaft Reichenbrand.**  
Sonntag, den 2. April, Wanderung  
Kreuzliche Limbach. Abmarsch 2 Uhr.  
Mundoorrat mitnehmen.

**Frauenverein Reichenbrand.**  
Die nächste Versammlung findet  
Donnerstag, den 6. April, in Wendlers  
Gasthaus statt. **D. Rein, Vorst.**

**Turnverein Reichenbrand, j. P.**  
Die Auszahlung der Sparanlagen  
für Turnrinnen und Jünglinge findet  
morgen Sonntag nachm. pünktlich von  
2-5 Uhr in der Turnhalle statt.  
**Der Kassenvorwarter.**

**Männergesangverein**  
**Rabenstein.**  
Heute Abend Punkt 9 Uhr  
Eingtunde.

Um zahlreichen Erscheinen bittet d. V.  
**Frauenverein II. Rabenstein.**  
Mittwoch, 5. April, 4 Uhr Monats-  
versammlung, Pelzmühle.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**die Vorsteherin.**  
Frau M. Weidauer.

**Schützengesellschaft**  
**Reichenbrand.**  
Morgen Sonntag von 3 Uhr ab findet  
Schießen statt.  
Montag abend findet Versammlung  
in Bernhards Restaurant statt.  
Einer zahlreichen Beteiligung sieht ent-  
gegen  
**d. V.**

**Kaninchenzüchter-Verein**  
**Reichenbrand.**  
Heute Sonnabend abend 7/9 Uhr findet  
unsere Monatsversammlung statt.  
Zahlreiches Erscheinen wünscht  
mit Züchtergruß  
**der Vorstand.**

**Turnverein Rabenstein.**  
(J. P.)  
Morgen Sonntag, den 2. April, 12 Uhr  
Sammeln in der Turnhalle. Abmarsch  
pünktlich 1/2 1 Uhr zum Gaujugendwettk-  
ampfen nach Gröna. Beteiligung aller  
Jugendlichen unbedingt erforderlich.  
Mit herzl. Gruß  
**Der Turnrat.**

**Königl. Sächs.**  
**Militärverein Rabenstein.**  
Zu der Montag, den 3. April, im Weißer  
Wälder stattfindenden Monatsversamm-  
lung wird hierdurch erg. eingeladen und  
um zahlreichen Besuch gebeten.  
Mit kameradschaftlichem Gruß  
**Der Vorstand.**

**Gesangvereine**  
**Doppelquartett und Lyra**  
**Rabenstein.**  
Morgen Sonntag abend 7/9 Uhr  
Eingtunde in Kühns Restaurant. Das  
Erscheinen der Mitglieder beider Vereine  
ist sehr erwünscht.  
Mit jungesbrüderlichem Gruß  
**Der Dirigent.**

**Hausbesitzer-Verein**  
**Rabenstein.**  
Den werten Mitgliedern hiermit zur  
Kenntnis, daß wir vom Verein für Obst-  
und Gartenbau von Siegmar und Um-  
gegend zu seinem Vortrag über „Förderung  
der Volksernährung durch Kartoffel- und  
Gemüsebau“ Sonntag nachm. 4 Uhr im  
Gasthof zu Siegmar eingeladen sind. Ich  
bitte deshalb alle Mitglieder, an diesem  
wichtigen und interessanten Vortrag, gerade  
in der jetzigen schweren Kriegszeit, recht  
zahlreich teilzunehmen.  
Unsere angelegte Versammlung findet  
deshalb erst am 9. April nachm. 6 Uhr  
in Köhlers Restaurant statt.  
**Der Vorstand.**  
M. Ernst.

**Blasfenderkorps Rabenstein.**  
Sonntag 2 Uhr Föhreerziehung. 1/4 4 Uhr  
Versammlung. Regelung der Steuern und  
Zeitung. Miltseitiges Erscheinen erwartet.  
Gut Nacht! **Der Feldmeister.**

**Turnverein Rottluff, e. V.**  
Den werten Mitgliedern hierdurch zur  
Kenntnis, daß heute Sonnabend, 1. April,  
Hauptversammlung mit sehr reich-  
haltiger Tagesordnung im Vereinslokal  
stattfindet. Beginn 9 Uhr.  
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen  
hierzu erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Naturheilverein**  
**Schönaun und Umgegend.**  
Nächsten Dienstag, den 4. April, abend  
7/9 Uhr im Gasthaus Schönaun Monats-  
versammlung. Wichtiger Vorlagen  
halber ist das Erscheinen der Mitglieder  
erwünscht. Auch Kriegserfrauen sind will-  
kommen.  
**Der Vorstand.**



## Bekanntmachung der Allgemeinen Ortskrankenkasse Rabenstein mit Nittergütern.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß die unterzeichnete Kasse ihre Beiträge ab 28. Februar dieses Jahres um  $\frac{1}{2}$  % erhöht hat.

Es haben von jetzt ab die freiwilligen Mitglieder zu zahlen:

Klasse I pro Woche	18 Pf.	gegen früher	7½ resp. 13½ Pf.
IIa	24		19½ Pf.
IIb	30		25½
IIIa	36		31½
IIIb	45		39
IVa	54		46½
IVb	63		54
Va	72		63
Vb	90		72
Vc	108		90

Eltern, welche ihre Kinder schützen, werden ersucht, genügend Geld mitzubringen. Auch sollte man beachten, daß Monat März mit 5 Wochen berechnet wird.

Der Vorstand

der Allgemeinen Ortskrankenkasse Rabenstein mit Nittergütern.  
Johannes Uhe, Vorsitzender.

## Stopps vereinigte Kinotheater Reichenbrand-Siegmars — Rabenstein.

Achtung!

Achtung!

Niemand veräuere, das große Doppel-Programm sich anzusehen, welches mir gelungen ist, aus erschöpfenden Schlägern zusammenzustellen. Da dieses Mal die Vorstellungen über 3 Stunden währen, wird das geehrte Theaterpublikum gebeten, sich rechtzeitig einen Platz zu sichern.

### Spielplan

für  
Sonnabend, den 1. April im Lichtspielhaus  
Sonntag, den 2. April im Reichenbrand-Siegmars  
sowie  
Sonntag in Köhlers Restaurant, Rabenstein.

Als Hauptschlager:

## Kaspar Hauser.

Die seltsame, geheimnisvolle Geschichte nach einer wahren Begebenheit.  
Die Chronik berichtet über diesen seltsamen, rätselhaften Findling, daß er angeblich im Jahre 1812 geboren wurde und am 26. Mai 1828 zum erstenmale in Nürnberg auftrat.  
Die ganze Romantik des 18. Jahrhunderts mit seinen damaligen Sitten und Gebräuchen zieht bei der Schilderung seines Lebenslaufes an uns vorüber.  
Neunzehn Jahre schmachtete der Unglückliche in einer dunklen Waldhöhle, lebte wie ein Tier darin, bis endlich durch ein gütiges Geschick die Pforten seiner Erdhöhle sich öffneten.  
Landbewohner brachten den fremden, rätselhaften Menschen nach Nürnberg und ein Professor nahm sich seiner an.  
Dem Findling aber, der eines großen Mannes heimlicher Sohn war, trachteten seine Feinde aufs neue nach dem Leben, mitten im Glück, beim Baden und Scherzen, durchbohrte der tödliche Stahl sein Herz. Die Chronik berichtet weiter, daß er am 17. Dezember 1833 an den Folgen einer Verwundung zu Ansbach gestorben ist.  
Der Mordbefehl war nur zu gut ausgeführt und das Geheimnis eines großen Kaisers sank mit diesem rätselhaften Menschen für immer in das Grab.

Hierauf noch die übrigen Neuheiten zu der  
über 3 Stunden währenden Vorstellung.

Mittwoch, den 5. April

## Raffles = im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars das Rätsel der Großstadt.

Detektiv-Romäne  
in 4 Akten.

Hierauf:

## Guten Morgen, Herr Fischer — Film-Schwank in 2 Abteilungen — und das große Beiprogramm.

Anfang Sonn- und Festtags nachmittags 3 Uhr  
Wochentags 1/8

Einem gütigen Besuch steht entgegen hochachtend Otto Stopp.

## Meine Koffkaffees

in anerkannt bester Güte und vorzüglichsten Mischungen:

M. 2,40, 2,80, 3,20 das Pfund.

Ia. Pfäulen, Dampfäpfel, Kartoffelmehl, Buddings.

## Julius Baum, Siegmars.

**Schwache Augen**  
schmerzende  
Nährt und erfrischt wunderbar Dr. Busslebs  
Augenwasser Destillat aus vorzüglichsten  
Kräutern. à Fl. 50 Pf. Bei:  
Emil Winter, Drogerie in Rabenstein.

**Britetts-Verkauf**  
ab Haltestelle Niederrabenstein.  
100 St. 80 Pf., 1000 St. 7,70 M.

## Sterilisierte Milch in Dosen

empfehl

**Rob. Linke  
Rabenstein.**

## Heinrich Böhme Rabenstein.

Empfehle frisch eingetroffene  
ff. Salzheringe und Sauerkraut.  
Nudeln und Schweizerkäse  
habe auch wieder am Lager, ebenso  
noch große Vorräte in  
dauerhaften Holzpfantoffeln.

Gartenpaten, Gartenhaken,  
Holzrechen, eiserne Rechen,  
Drahtgeflechte, Fenstergasen,  
Türbänder, Türriegel,  
Scharniere, Schrauben etc.  
Julius Baum, Siegmars.

Neu eingetroffen  
große Sortimente

in  
Herren- u. Knaben-  
Mützen,  
Burschenmützen.  
Nur Neuheiten!  
J. Lohwasser  
Rabenstein.

## Karpfen und Schleie

verkauft

Frau MoBig,  
Siegmars.

## EINE KUR

mit  
Dr. Busslebs Gebirgs-Wachholder-  
Extrakt „Marke Debuoo“! wirkt  
äußerst wohltuend, reinigt Blut und Nieren  
durchgreifend, bewirkt regelmäßige Ver-  
dauung, erzeugt reinen Teint. Hoch-  
geschätzt bei Magen- und Darmkatarrh.  
à Fl. M. 1.—, 2.— und 3.—. Bei:  
Emil Winter, Drogerie in Rabenstein.

## Für die Sommer-Saison

empfehle moderne, flotte

## Damen- und Kinder-Hüte

zu bekannt billigen Preisen.

Großes Lager  
aparter

## Trauer-Hüte.

Guttschleier, Trauerschleier,  
Bänder und Blumen.

**J. Lohwasser  
Rabenstein.**

## Altpapier,

Pappen, alte Bücher u. s. w. kauft  
zu höchsten Preisen

**Max Eichmann,  
Rabenstein.**

## Herren-Weberzieher

für mittlere, Grad für sehr schlanke Figur,  
sowie elegante seidene Blusen u. Kleider  
billig veräußert. Nur von 8—7 Uhr.  
Händler verboten.

Rabenstein, Marktstraße 11.

1 Kinderwagen,  
1 Kinder-Reformstuhl

billig zu verkaufen  
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 29.

## Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

e. G. m. b. H.

Sonntag, den 2. April, nachmittags 4 Uhr

## Generalversammlung in der „Schillereiche“.

Tagesordnung:

1. Vortrag der halbjährigen Rechnung. 2. Revisionsbericht von 1915. 3. Beschluß-  
fassung über die Höhe der Sparumlagen. 4. Anträge. 5. Genossenschaftliches.  
Die Mitglieder werden gebeten, sich pünktlich und zahlreich zu beteiligen.  
Die Bestellung von Brillets hat bis zum 22. April zu erfolgen.

Der Aufsichtsrat.

Der Vorstand.

## Damen-, Backfisch- und Kinderhüte

in einfacher und eleganter Garnierung  
bei billigster Preisberechnung.

Blumen  
Bänder.

Trauerhüte  
und Schleier.

Helene Schlegel, Reichenbrand, Schulstr. 3.

## LOSE

der 168. K. Sächs. Landes-Lotterie  
(Ziehung 5. Klasse vom 5. April bis mit 3. Mai)  
sind zu haben in

Bahners Buchhandlung  
Siegmars. Telefon 201.

Empfehle werten Damen

mein außerordentlich großes Lager in

## Damen- und Kinderhüten

in Borde, Stroh und Litz,  
sowie Blumen, Federn und Band in allen Preislagen,  
Trauerhüte auch leihweise,  
und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Fußgeschäft von Louise Gruner,  
Siegmars, Rosmarinstraße 21, im Konsumgebäude.  
Getragene Hüte werden schick und billig modernisiert.

## Wer Wohnungen für Sommerfrischler

in Rabenstein auf einige Wochen vermieten will, wird gebeten, dies Herrn Lehrer  
Kau persönlich oder schriftlich mitzuteilen, der gern sachkundigen Rat und Beistand  
gewähren wird.

Verkehrsausschuß des Erzgebirgsvereins.  
Dehonomierat Friedr. Schmidt, Vorsitzender.

## Hüte.

Sämtliche Neuheiten für die kommende Saison

## in Damen-, Backfisch-, Sport- u. Kinder-Hüten

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen und bitte um gütige  
Berücksichtigung

**Gertrud verw. Lindner,  
Neustadt 8b, pt.**

## Cognac

in allen Preislagen,

empfehle im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

## Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

## Frauen-, Mädchen- und Kinderhüte

in Stroh, Borde und Seide,  
geschmackvoll und gut gearbeitet,

Blumen, Bänder, Federn, Trauerhüte und Schleier,  
auch leihweise, empfehle zu billigsten Preisen

**Gertrud Lange,  
Siegmars, Rosmarinstraße 28.**

Alle Hüte werden billigst aufgefrißt.

Kinderwagen

für 8 Mark zu verkaufen  
Reichenbrand, Hofer Straße 8.

Ein Klappwagen, Doppelsitzer,

ist zu verkaufen  
Rabenstein, Umbacher Straße 39.